



AUSGABE 01/2012

Von Angi Schulz aus Gummersbach:

Alles fing damit an, dass wir im Jahre 2008, wie eigentlich schon seit dem Zeitpunkt unseres Zusammenseins, zwei Wochen Urlaub auf „unserer“ Lieblingsinsel Norderney gemacht haben. An diesem Tag wollten wir raus fahren. Raus zum Flughafen, raus zum Leuchtturm, raus zu den Dünen, raus in die stille Ecke der Insel... Wir mieteten uns ein Tandem und fuhren los. Sonderlich begeistert war ich von diesem Drahtesel nicht... ging ich doch anfangs davon aus, dass ich hinten schön die Beinchen baumeln lassen konnte. Leider weit gefehlt. Auch meine Pedale drehten sich mit und somit wurde ich ungewollt aktiv :)

Vor dem Leuchtturm fragte mich Christian, ob ich mit ihm hochkäme. Da ich aber noch k.o. vom vielen Trampeln war und auch sonst recht unsportlich bin, fehlte mir die richtige Lust. Wir waren doch

Das schönste „meine-Insel“ Erlebnis Norderney - lebenslänglich

letztes Jahr erst noch dort! Er quengelte schließlich weiter und bekam von mir den Spruch (ES TUT MIR SO LEID!!!), ob er denn wirklich so vergesslich wäre... ICH könne mich noch sehr gut an die Aussicht erinnern, das letzte Jahr wäre ja nun noch nicht sooo lange her. Etwas bedröppelt sah er



aus der Wäsche und kapitulierte. Als wir den Weg zu unserem Fahrrad nun wieder zurückgingen, tat er mir ein wenig leid... Wieso auch immer er da nun so gerne hoch wollte... Also nahm ich meine Ab-

sage zurück und wir stiefelten hoch. 253 Stufen galt es zu bezwingen. Als wir nun oben ankamen, war es traumhaft schön wie immer und ich bereute nichts. Wir hatten eine super Aussicht, kein Wölkchen am Himmel und alles war toll. Christian zog mich in ein schönes sonniges

Eckchen und begann rumzustammeln. Noch immer verstand ich gar nichts. Er war doch sonst nicht so... Nachdem er einen Satz dreimal angefangen hatte und ich schon leicht grinsen musste, fragte er mich

anschließend, ob ich ihn heiraten möchte. Ich hatte ja mit Vielem gerechnet...aber sicherlich nicht damit. Natürlich sagte ich JA...im gleichen Moment fiel bei mir also auch der Groschen, was ich ihm da eigentlich angetan hatte :)

Es war wie eine Illusion: MEIN Traummann, UNSERE Lieblingsinsel, STRAHLENDER Sonnenschein, ABSOLUTE Ruhe und nur wir zwei... Er zauberte zwei Luftballonherzen aus dem Rucksack, welche wir nun zusammen aufbliesen. Jeder bekam jetzt das Herz des anderen, wir küsstens uns eine halbe Ewigkeit und ließen die Ballons fliegen.

Im August 2009, ein Jahr nach dem Heiratsantrag, war es dann soweit... Für uns keine Frage, wo wir uns trauen lassen würden. Natürlich auf DER Insel, unserer Lieblingsinsel. Wir hatten einen unvergesslichen Tag, eine echte Traumhochzeit.

Thalasso - Gesundheit aus dem Meer

Thalasso hat ein Zuhause auf Norderney. Die ganze Vielfalt von Thalasso, der Gesundheit aus dem Meer, möchten wir Ihnen vorstellen. Wir beginnen natürlich mit unserer „Spezialität“.

Original Norderneyer Schlick ...

Der Original Norderneyer Schlick wird, einmalig in Deutschland, hier vor Ort direkt im Wattenmeer aufgeschlagen und kommt dem Gast aufgrund seiner naturbelassenen Eigenschaften zu Gute.

Die einmaligen Inhaltsstoffe wie Chlorid, Magnesium, Calcium, Kalium, Phosphor, Schwefel, Algenextrakte, Meersalz und Spurenelemente werden bei jeder Anwendung durch die Haut aufgenommen und wirken sich positiv auf unseren Stoffwechsel aus.

Vor allem Gelenkerkrankungen, Hautirritationen, Schuppenflechte und Neurodermitis erfahren durch unsere Schlickpackungen eine sehr nachhaltige Linderung.

Der Original Norderneyer Schlick speichert die Wärme besonders lange und gibt diese bei der Anwendung langsam und schonend wieder ab. Durch diese langsame Abgabe der Wärme können die Wirkstoffe schonender in die Haut und in das tiefer liegende Gewebe eindringen.

... als Packung in der Schwebeliege

Bei einer 20-minütigen Behandlung wird die Körpertemperatur bis zu 1,5°C angehoben und der Stoffwechsel um bis zu 10% verstärkt angeregt. Dadurch

wird eine deutliche Verbesserung der Durchblutung und eine Reduzierung der Produktion von Entzündungsauslösern erreicht. Außerdem hat der Schlick eine entschlackende Wirkung und versorgt die Haut mit wichtigen Nährstoffen. Er beruhigt die Haut ohne die empfindliche Barrierefunktion zu zerstören.

Genießen Sie eine Packung mit unserem Original Norderneyer Schlick in der Schwebeliege – es erwartet Sie eine neue Dimension der Entspannung. Lassen Sie die Substanzen des Meeres in einem Zu-



stand des Schwebens auf Ihre Haut wirken!

... als Schlammbad

Die Schlammbad-Zeremonie reinigt und pflegt den ganzen Körper. Durch die Kombination von Schlick und Aromadampfbad entfaltet sie ihre Wirkung. Das Schlammbad regt den Stoffwechsel und die Durchblutung an, pflegt die Haut und entschlackt den Organismus.

Die Tradition des Schlammades kommt aus dem alten Orient. Die wohltuende Zeremonie ist jedoch mehr als das: Sie verbindet Schlammbehandlung mit Massage, Peeling und Inhalation im Dampfbad.

Dann schmiert man sich mit den Händen Schlick auf Gesicht und Körper. Die breiige Substanz trocknet in wenigen Minuten an und löst sich erst wieder in dem nach Aroma duftenden Dampfbad. Mit kreisenden Bewegungen massiert man sich den Schlamm in die Haut ein; im bade:haus bieten wir dazu noch grobkörniges Meersalz an. So werden abgestorbene Hautzellen entfernt und die Haut kann Mineralstoffe besonders gut aufnehmen.

Vorsicht bei empfindlicher Haut

Nach dem Dampfbad werden die Schlammreste unter der Dusche abgespült. Dann reibt man sich den trocken frottierten Körper mit rückfettenden Ölen ein. Zum Schluss: eine halbe Stunde Ruhe. Der Körper ist entspannt und gereinigt.

Ein Schlammbad dauert etwa 15-20 min. Es gilt als gut verträglich. Allergiker und

Menschen mit empfindlicher Haut sollten vorsichtig ausprobieren, ob sie den Heilschlamm und das Salz vertragen.

bade:haus
norderney

Thalasso hat ein Zuhause

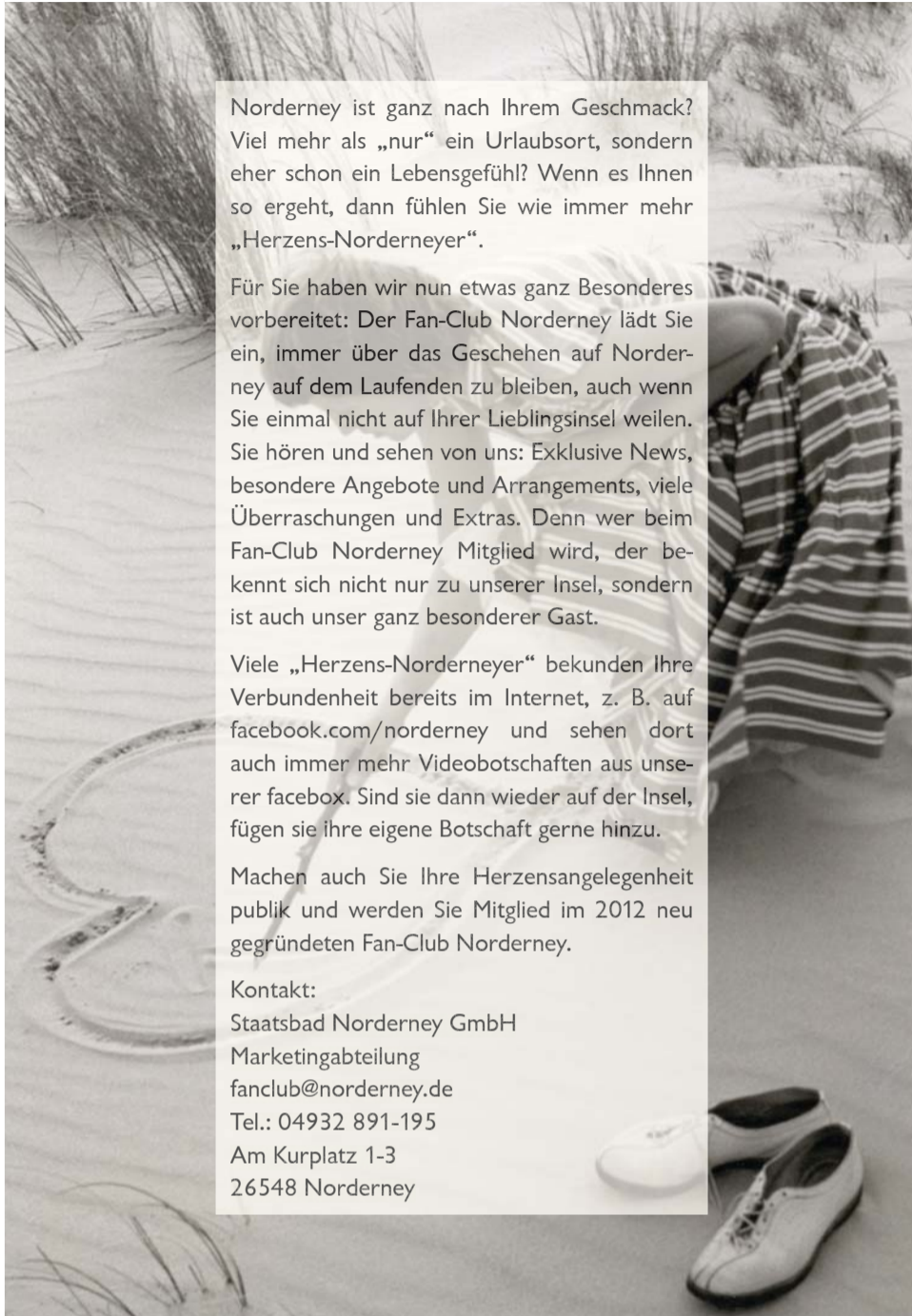
Das Waschbad - ein Original ostfriesisches Wascherlebnis

Von wegen raue Schale! Wir Ostfriesen schrubben uns ordentlich mit dem seidigen Schaum von echter Kernseife und verwöhnen so Haut, Seele und Sinne. Nur hier können Sie es selbst erleben! Probieren Sie es aus - Ihre Haut wird so samtig wie nie zuvor!

Genießen Sie ein reinigendes Seifenpeeling, wie es in alten traditionsreichen Badehäusern als Reinigungszeremonie typisch war. Entspannen Sie dabei auf einem warmen Stein und spüren Sie die vitalisierende und wohltuende Wirkung. Abgerundet wird die Waschung mit einer anschließenden Ganzkörpermassage mit Sanddornöl und einem Aufenthalt in der Wasser- und Feuebene. Machen Sie sich frei vom Alltag und lassen Sie Ihre Gedanken treiben.

Im bade:haus norderney können Sie sich über diese wie auch viele weitere Thalasso-Anwendungen informieren und Ihr individuelles Wohlfühlangebot auswählen.

Die Insel im Herzen



Norderney ist ganz nach Ihrem Geschmack? Viel mehr als „nur“ ein Urlaubsort, sondern eher schon ein Lebensgefühl? Wenn es Ihnen so ergeht, dann fühlen Sie wie immer mehr „Herzens-Norderneyer“.

Für Sie haben wir nun etwas ganz Besonderes vorbereitet: Der Fan-Club Norderney lädt Sie ein, immer über das Geschehen auf Norderney auf dem Laufenden zu bleiben, auch wenn Sie einmal nicht auf Ihrer Lieblingsinsel weilen. Sie hören und sehen von uns: Exklusive News, besondere Angebote und Arrangements, viele Überraschungen und Extras. Denn wer beim Fan-Club Norderney Mitglied wird, der bekennt sich nicht nur zu unserer Insel, sondern ist auch unser ganz besonderer Gast.

Viele „Herzens-Norderneyer“ bekunden Ihre Verbundenheit bereits im Internet, z. B. auf facebook.com/norderney und sehen dort auch immer mehr Videobotschaften aus unserer facebook. Sind sie dann wieder auf der Insel, fügen sie ihre eigene Botschaft gerne hinzu.

Machen auch Sie Ihre Herzensangelegenheit publik und werden Sie Mitglied im 2012 neu gegründeten Fan-Club Norderney.

Kontakt:

Staatsbad Norderney GmbH

Marketingabteilung

fanclub@norderney.de

Tel.: 04932 891-195

Am Kurplatz 1-3

26548 Norderney

Inseltypische Gerichte: Speckfetten Grau Arten (Graue Erbsen mit Speck)

Speckfetten-Grau-Arten ist ein schweres, jedoch sehr leckeres Gericht. Aus diesem Grunde wird es fast nur zur Winterzeit gegessen.

Zutaten:

- 250 g Graue Erbsen (auch Kapuziner-Erbsen genannt)
- 2 mittelgroße Möhren
- 2 Stangen Porree
- ½ l Wasser
- Salz
- 250 g durchwachsener, getrockneter Speck
- 5 mittelgroße Zwiebeln
- Butterschmalz
- Senf
- Gewürz- oder Senfgurken
- Essigpflaumen

Zubereitung:

Die Erbsen über Nacht einweichen. Porree und Möhren kleinschneiden. Alles

zusammen mit dem Wasser zum Kochen bringen und etwa 2,5 Stunden vor sich hin köcheln lassen. Nicht zu stark kochen, damit die Erbsen nicht platzen. Droht das Wasser komplett zu verdunsten, etwas heißes Wasser nachschütten, am Ende muss das Wasser jedoch verkocht sein.

Die Erbsen abschließend mit Salz abschmecken. Während die Erbsen kochen, werden die restlichen Beilagen zubereitet, womit man beginnen kann, wenn 2 Stunden der Kochzeit um sind. Der Speck wird (wenn er nicht schon gewürfelt ist) in Würfel geschnitten und in der Pfanne ausgebraten. Die Zwiebeln werden in dünne Scheiben geschnitten und in Butterschmalz knusprig braun gebraten. Erbsen, Speck und Zwiebeln kommen getrennt in vorgewärmten Schüsseln auf den Tisch, Senf, Gewürzgurken und Essigpflaumen werden dazugestellt.

Dazu trinkt man friesisch-herbes Bier und nach dem Essen einen Aquavit.



Veranstaltungs-Highlights 2012

Nach der Silvesterparty kann sich jeder ganz ursprünglich erfrischen – beim traditionellen Anbaden am Neujahrstag springen immer mehr in die ersten Nordseewellen des neuen Jahres. Auch sonst bietet die erste Jahreshälfte viele sportliche Angebote: Das Nordic-Walking-Wochenende am 28. und 29. Januar ist da nur der Anfang, es folgen das White Sands Festival mit Surfen und Beach-Volleyball der Extraklasse (25. bis 28. Mai), der 9. Junior Beach Soccer Cup (01. bis 03. Juni), das 6. Kempa – Beachhandball-Turnier (15. bis 17. Juni) sowie ebenfalls am 15. Juni die Norderney-Etappe des EWE-Nordsee-Laufs.

Aber auch „Indoor“ wird wieder jede Menge geboten: Die Sweethearts zeigen uns am 26. März ihre ganz besondere Wirtschaftswunder-Revue. Die Kammerphilharmonie Köln ist am 10. April auf Norderney zu Gast und verwöhnt den Freund klassischer Musik. Wer Irish Folk liebt, der darf sich den 12. Mai vormerken, denn mit „The Seldom Sober“ haben wir ganz tolle Vertreter dieses Musikstils vor Ort.

Das Internationale Filmfest Emden-Norderney findet nun zum 23. Mal statt: Genießen Sie vom 06. bis 13. Juni viele neue Filme in der Atmosphäre unseres historischen Kurtheaters und verfolgen Sie z. B. die Kurz-Filmnacht, ein ganz besonderes Highlight des Filmfests.



Auch abseits des Filmfests gibt es im Kurtheater viel zu sehen: die Landesbühne Nord ist zu Gast mit „Bilal vom Reisen, Arbeiten“ (24. Januar), „Iphigenie auf Tauris“ (08. Februar), „Endspiel“ (14.



März), „My fair Lady“ (am 03. und 26. April), „Romeo und Julia“ (18. Mai) sowie am 05. Juni „Die Jüdin von Toledo“.



Wer es lieber etwas lustiger mag, der ist im Kurtheater ebenfalls richtig: Hubert Burghardt (20. Februar) startet den diesjährigen Reigen, gefolgt von Mathias Reuter am 02. April. Anka Zink legt am



08. April nach und der Bauchredner Andreas Römer tritt am 07. Mai auf. Nach „Unsere Liebliche“ am 15. Mai wird es mit Wolfgang Trepper am 03. Juni viel-

leicht etwas lauter, dafür hat Alfons am 26. Juni sein Puschelmikrofon wieder dabei und verzaubert mit seinem französischen Akzent.

Wir haben uns den Hinweis auf zwei ganz besondere Highlights bis zum Schluss aufgehoben: am 10. und 11. April tritt der Chinesische Nationalzirkus auf Norderney auf. Diese Show aus Körperbeherrschung und Akrobatik sollten Sie sich in keinem Fall entgehen lassen.



Aus den music nights 2011 wird die Summertime 2012: Über eine Woche, ab dem 27. Juli bis 05. August, treten hochkarätige Stars wie Mirja Boes und Tim Bendtsko am Nordstrand für Sie auf.

Für fast alle genannten Veranstaltungen können Sie sich schon jetzt Ihre Karten bestellen. Sie können über unsere Internetseite www.norderney.de/veranstaltungen Tickets ordern oder sich vor Ort an unsere Tourist-Information wenden – bei immer mehr Veranstaltungen empfiehlt sich dies.

Gäste fragen wir antworten

Wo finde ich das Kino?

Das Kino befindet sich im historischen Kurtheater. Vor dieser prachtvollen Kulisse wird das Kino zu einem ganz besonderen Erlebnis. Die Eintrittskarten werden vor der Vorstellung direkt an der Kinokasse gelöst.

Wie hoch ist der Kurbeitrag?

Die Höhe des Kurbeitrages hängt von den Saisonzeiten ab. Während der Hauptsaison, in der Zeit vom 15.03. bis 31.10., bezahlen Erwachsene 3,00 € pro Person/Übernachtung, Jugendliche im Alter von 14 bis einschl. 17 Jahren 1,50 € pro Person/Übernachtung. Kinder bis einschl. 13 Jahren sind kurbeitragsfrei. In der übrigen Zeit zahlen Erwachsene 1,50 € pro Person/Übernachtung und Jugendliche 0,70 € pro Person/Übernachtung.

Wo finde ich einen kostenlosen WLAN-Hotspot?

Norderney hat in den letzten Jahren einige Hotspots einrichten können. Diese

finden Sie an folgenden Standpunkten auf Norderney: Milchbar, Cafe Extrablatt, Surfcafe und Central Cafe

Wo befinden sich die behindertengerechten Toiletten?

Auf Norderney finden Sie zahlreiche öffentliche Toiletten, die behindertengerecht ausgestattet sind:

Hafen (An- und Abreisegebäude), Conversationshaus, am Busbahnhof, am Januskopf, Badehalle am Nordstrand, Weiße Düne, Badehalle am Weststrand, Rathaus, Milchbar. Die Toiletten in der Badehalle am Weststrand und am Nordstrand, im Rathaus sowie am Hafen sind mit der „Euro-Behinderten-WC-Schließanlage“ ausgestattet. Diese Anlagen können nur mit einem Euro-Schlüssel geöffnet werden. Sollten Sie über keinen solchen Schlüssel verfügen, so ist Ihnen unser Personal vor Ort gerne behilflich.

Von wo starten die Inselrundfahrten?

Die Inselrundfahrten starten vom „Rosengarten“, in direkter Nähe des Kurplatzes. Hier haben Sie die Möglichkeit die Insel mit dem Bus oder mit einer der „Inselbahnen“ zu erkunden. Die Fahrkarten werden vor Ort beim Fahrer gelöst.

facebook - Ihr persönliches Video für Norderney

Seit dem letzten Sommer steht ein historischer Badekarren mit der markanten Aufschrift „facebook“ auf dem Kurplatz. Wurde in diesem einst sittlich korrekt gebadet, werden heute modern und innovativ Videogrüße aufgezeichnet.

Die facebook lädt Gäste und Einheimische dazu ein, sich per Videobotschaft zu ihrer Insel Norderney zu bekennen. Täglich werden zahlreiche außergewöhnliche Geschichten, witzige Grüße oder bekennende Liebesbotschaften zum Thema Norderney aufgenommen.

Die schönsten und außergewöhnlichsten Beiträge werden auf der facebook-Fanseite unter www.facebook.com/norderney veröffentlicht.

Sehen Sie, warum ein 10jähriger Junge Norderney viel schöner findet als Deutschland, warum ein älteres Ehepaar schon zum 40. Mal nach Norderney reist oder warum man auf Norderney viel mehr erleben kann als überall anders auf der Welt. Bekennen auch Sie sich zu Ihrer Insel und überraschen Sie uns mit Ihrer ultimativen Liebeserklärung.



Norderney zum bestellen

Meine Insel Online-Shop

In unserem offiziellen Online-Shop können Sie die schönen Dinge, die Sie an Ihre Insel erinnern und Ihnen die Zeit bis zum Wiedersehen versüßen, einfach und bequem zu sich nach Hause bestellen. Oder verschenken Sie die Souvenirs im Insellook an ganz besondere Norderney-Liebhaber.



Suchen Sie exklusive Norderney-Mode oder vielleicht einen edlen Bleistift? Etwas für die Seele oder den alltäglichen Gebrauch?



Eines ist sicher - in unserem Online-Shop werden Sie das Richtige finden. Viel Spaß beim Stöbern!

Meine Insel - Lädchen

Im Mai 2010 hat in der Bülowallee unser „Meine Insel Lädchen“ eröffnet. Ab sofort können Sie hier Ihr persönliches Andenken an Norderney erwerben, die schönsten Mitbringsel der Insel für die Daheimgebliebenen besorgen oder einfach zum Stöbern vorbei schauen. Groß und klein, alt und jung, traditionell oder innovativ - für jeden ist das Richtige dabei.

Vom tollen Norderney-Schirm (schöne Aussicht auch bei Schietwetter) über das individuelle Norderney T-Shirt für groß



und klein bis hin zu kleinen meine Insel-Souvenirs - Hier werden Sie Ihr persönliches Andenken oder Mitbringsel finden.



Ihre Ideen für „meine Insel“

Genießen Sie gerade Ihren Urlaub in vollen Zügen? Waren Sie vielleicht schon öfters auf Norderney, kennen sich gut aus und schätzen es, hier ganz unbeschwert Abstand vom Alltag zu gewinnen? Sicher ist Ihnen aber auch das eine oder andere aufgefallen, was man noch verbessern könnte. Wenn dem so ist, dann sollten Sie Ihre Ideen bitte nicht für sich

behalten. Teilen Sie Ihre Anregungen mit uns und machen Sie so Norderney noch ein Stück mehr zu „Ihrer Insel“.

Unsere Marketingkampagne „Meine Insel“ ist ganz bewusst sehr offen angelegt, um viele Emotionen und Vorschläge aufnehmen und integrieren zu können – ein starr vorge-

gebener Ablaufplan passt ohnehin nicht zu unserer so lebendigen Insel. Daher freuen wir uns über jede Bereicherung. Es können Details sein, die schnell zu erledigen sind – an die wir einfach nur nicht gedacht haben oder auch ein wertvoller Beitrag zur weiteren Entwicklung von Norderney. Wir sind gespannt und freuen uns schon jetzt auf Ihre ganz individuellen Empfehlungen, damit Sie und immer mehr Gäste zu Inselempfehlern werden,

die mit voller Überzeugung sagen können: „Norderney, das ist meine Insel und wird es jedes Mal mehr.“

Kontakt:

Staatsbad Norderney GmbH
Marketingabteilung
meineinsel@norderney.de
Tel.: 04932 891-195
Am Kurplatz 1-3
26548 Norderney



Luftbild: Horst Wirdemann

Staatsbad mit Gesicht

Das Zahlen-Trio ...

Wir möchten in unserer Portraitreihe „Staatsbad mit Profil“ auch weiterhin regelmäßig Bereiche und Mitarbeiter/innen vorstellen, die nicht direkt im operativen Geschehen, sondern eher unauffällig für unsere Gäste, im Hintergrund arbeiten.

In dieser Ausgabe unserer Gästezeitung richten wir das Augenmerk auf das Team der Finanzbuchhaltung der Staatsbad Norderney GmbH, Jörg Kluin, Tatjana Ufen und Karin Andersen (Foto v. l.), die allesamt unter der Leitung des kaufmännischen Leiters und Prokuristen, Ralf Temme, die gesamte Bandbreite der Sachbearbeitung in der Finanzbuchhaltung abdecken. Für den Laien eine wohl eher

trockene Tätigkeit, für die Teammitglieder aber eine spannende und vielseitige Arbeit, die – man kann es sich kaum vorstellen – aufgrund der Vielfältigkeit an keinem Tag langweilig wird. Jede Ein- und Ausgangsrechnung geht über die Schreibtische der drei Mitarbeiter/innen und wird bearbeitet und gebucht. Die Geschäftsvorgänge eines Jahres, die interne Kostenrechnung bis hin zu den umfangreichen Jahresabschlussarbeiten, gebündelt in zahlreichen Ordnern und gelagert in diversen Aktenschränken und Archiven, bestimmen den Arbeitsalltag des Fibu-Teams.

Wir vergleichen die Finanzbuchhaltung immer gerne mit einer Küche. Obwohl der Gast nichts davon mitbekommt, ist in der „Küche“ eine gute reibungslose Abstimmung mit Köchen, Bedienungspersonal und Geschäftsführung notwendig, damit der Gast mit dem Ergebnis zufrieden ist. Und wenn es dem Gast gut geht, geht es dem Betrieb und den Mitarbeitern ebenfalls gut.



Werner Visser - An ihm kommt fast keiner vorbei ...

Etwa 450.000 Übernachtungsgäste und ca. 200.000 Tagesgäste besuchen Jahr für Jahr unsere Insel. Wenn sie nicht gerade mit dem Flugzeug oder der eigenen Segelyacht anreisen, kommen sie an Werner Visser oder einem seiner Teamkollegen/innen nicht vorbei.

Werner Visser, ein gebürtiger Insulaner, ist Bereichsleiter der NorderneyCard-Service-Stelle am Fähranleger. Er ist bereits seit 38 Jahren beim Staatsbad tätig und im Bereich der NorderneyCard, seit deren Einführung, ein Mann der ersten Stunde.

Mit in den Sommermonaten bis zu zehn Kolleginnen und Kollegen ist Werner Visser gemeinsam mit den Mitarbeitern der Reederei Norden-Frisia für einen reibungslosen An- und Abreiseverkehr am Hafen zuständig. Bereits morgens, zur Abfahrt der ersten Fähre an das Festland, beginnt sein Tag

um 5.45 Uhr. Das freundliche Team der NorderneyCard-Service-Stelle aktiviert die NorderneyCards – die ServiceCard für einen unbeschwerteten Inselurlaub, die gleichzeitig auch Fährticket ist – der anreisenden Gäste und kontrolliert bei der Abreise, ob die Servicegebühr (der Kurbeitrag) ordnungsgemäß entrichtet wurde.

Wer Werner Visser bei seiner Arbeit beobachtet, merkt sofort, dass ihm seine Tätigkeit Spaß und Freude bereitet. „Herzlich willkommen“ – „gute Heimreise“ – „bis zum nächsten Mal“ – das sind Aussagen, die sich zum alltäglichen Sprachgebrauch von Werner Visser entwickelt haben.

Genießen auch Sie ein Stück Lebensgefühl, beginnend mit der Überfahrt durch das Weltnaturerbe Wattenmeer zur Insel, mit dem Ankommen am Hafen und der Begegnung mit Werner Visser und seinem Team.

„Meine Insel“ Norderney erwartet Sie!



Frank Ulrichs ist neuer Bürgermeister der Insel Norderney

„Als überzeugter und eingefleischter Insulaner stehe ich bereit, mich zum Wohle Norderneys, seiner Bewohner und Gäste voll zu engagieren.“

Gerade zu überwältigt zeigte sich Frank Ulrichs am Wahlabend des 11. September 2011 über sein sehr gutes Wahlergebnis. 60% der wahlberechtigten Norderneyerinnen und Norderneyer sprachen ihm das Vertrauen und ihre Sympathie aus. So galt sein erster Dank auch den Einwohnern der Insel.

Frank Ulrichs ist 40 Jahre alt und verheiratet. Als Verwaltungsfachmann von der Pike auf und als gebürtiger Insulaner ist er ein Kenner der Szene und hat sich darum auch viel vorgenommen: Herausforderungen im Tourismus, der demographische Wandel („Alt werden und jung bleiben auf Norderney“), das Krankenhaus, die Baupolitik, die Sanierung und Aufwertung der Nordhelmsiedlung, der Bau

eines zeitgemäßen Hafenterminals, der Insel- und Küstenschutz sowie ein gedeihliches politisches Miteinander sind die Themen, die ihm besonders am Herzen liegen.

Für Sie hat unser neuer Bürgermeister einen wunderbaren Insidertipp preisgegeben.

Mein Lieblingsplatz auf Norderney:

„Mein Lieblingsplatz oder besser mein Lieblingsweg von mir und meiner Frau führt uns regelmäßig über den Südstrandpolderdeich. Kaum ein anderer Ort auf unserer Insel bietet auf kurzer Strecke so viele interessante Eindrücke von Natur und Landschaft, der Tier- und insbesondere der Vogelwelt. Je nach Wetter, Tages- und Jahreszeit bieten sich hier geradezu malerische Kulissen, immerzu begleitet vom mehr oder minder wahrnehmbaren Wellenschlag des Wattenmeeres. Für mich beschreibt kein anderer Platz unser Weltenerbe besser.“



Weit mehr als ein Geheimtipp! Die Milchbar - Die neue Entschleunigung

Von 1935 bis 1996 betrieb die Familie Albers in zwei Generationen die Milchbar, indem größtenteils Molkereiprodukte angeboten wurden. Der leckere Milchreis erwarb damals einen fast legendären Ruf. Albers wurde als Experte seines Fachs oft zur Einrichtung anderer Milchbars auf dem Festland geladen.

Schon damals fragte sich mancher, warum Inselgäste auf Norderney überproportional viel Milchreis verzehrten. (Wahrscheinlich aus dem gleichen Grund, warum so oft Tomatensaft in Flugzeugen bestellt wird).

Bei der anschließenden Übernahme der Milchbar durch die Familie Brune durfte man daher selbstverständlich nicht auf Milchreis verzichten. Den gibt es bis heute noch in allerlei Variationen.

Im Rahmen der Promenadensanierung im Jahre 2005/2006 gab es an diesem Standort eine Großbaustelle. Da aber auch der Zahn der Zeit seine Spuren in der Bausubstanz der Milchbar hinterlassen hatte, bot sich eine grundlegende Sanierung von Gebäudeteilen zur gleichen Zeit an. Nach diesem Umbau

stand der Weiterentwicklung des Betriebskonzeptes nichts mehr im Wege.

Direkt am Strand gelegen, entwickelte sich die Milchbar zu einem weiteren „Kult-Treff“. Die einen sagen „Chill-out“, die anderen „Erholung“. Auf alle Fälle ist „Entschleunigung“ hier die oberste Devise.

Insbesondere im Außenbereich verleihen rustikale Tische und Bänke aus hellem Holz, unaufdringliche Musik und weitere gemütliche Akzente der Terrasse einen so genannten „Lounge-Charakter“. Hunderte von Men-

schen finden sich hier an lauen Sommerabenden ein, um den Sonnenuntergang in ruhiger Atmosphäre regelrecht zu zelebrieren.

Allerdings ist nach Sonnenuntergang noch lange nicht Schluss. Im Innenbereich bietet die Milchbar ein gemütliches Ambiente an. Mit einem leckeren Cocktail, stimmungsvoller Musik und einem Blick zum Kamin kann man einen erlebnisreichen Tag wundervoll ausklingen lassen. Unsere Wertung = Total empfehlenswert!



Für die Kinder auf Norderney

Ich bin Sina, die erste Kinderkurdirektorin von Norderney. Nur noch 6 Monate liegen vor mir, dann ist meine Amtszeit schon wieder vorbei und jemand Anderes wird gewählt, doch davor liegen noch einige Dinge an, z. B. gibt es bald einen Tag im Kurtheater, wo nur tolle Filme für Kinder gezeigt werden. Dann besuche ich die Kinder im Seehospiz, denn auch wer krank ist, soll mir sagen können, was auf Norderney für Kinder noch fehlt. Das können aber alle Kinder machen, denn einmal in der Woche trifft ihr mich im Kap Hoorn wo ihr mir alles sagen könnt oder mir aufschreibt, was ihr vermisst. Damit auch jedes Kind weiß, was es hier schon alles für uns gibt, machen wir gerade einen Flyer, auf dem alles steht, was uns Spaß macht: Spielen, klettern, schwimmen, reiten, surfen, segeln und vieles mehr.

Und eins kann ich über meine Amtszeit sagen: Sie ist sehr lustig und oft auch spannend oder interessant. Ich werde diese Amtszeit nie vergessen.



Der Nationalpark feiert 25 jähriges Jubiläum



Der Nationalpark Wattenmeer feiert sein 25jähriges Bestehen. 1986 wurde die niedersächsische Küste offiziell als geschütztes Gebiet ausgewiesen und somit zum Nationalpark deklariert. 1992 erklärte es die UNESCO als Biosphärenreservat und erkannte es 2009 schließlich als Weltnaturerbe der Menschheit an. Mit einer Fläche von rd. 350 Tsd. Hektar ist das Niedersächsische Wattenmeer der zweitgrößte Nationalpark in Deutschland. Das Wattenmeer selbst zieht sich von der Niederländischen Küste über Niedersachsen, Schleswig Holstein bis nach Dänemark und gilt als eines der größten zusammenhängenden Weltnaturerben der Welt.

Das Wasser kommt und geht

Für die Einzigartigkeit der Landschaft steht vor allem das prägende Naturschauspiel der Gezeiten. Mit Ebbe und Flut kommt und geht das Meer und hinterlässt immer wieder ein neues Landschaftsbild. Für etwa sechs Stunden zieht sich die Nordsee im Wechsel der Tiden zurück und legt das Watt frei, bevor es den Meeresboden in den nächsten sechs Stunden erneut mit Salzwasser überzieht. Um bis zu durchschnittlich zwei bis drei Metern steigt dann der Wasserspiegel wieder

Ein Nachruf

Viel zu früh und nach schwerer Krankheit verstarb im Jahr 2011 unser Aufsichtsratsvorsitzender der Staatsbad Norderney GmbH, Bürgermeister Ludwig Salverius. Seit dem Jahr 2006 hat er im Rahmen seines Bürgermeisteramtes den Aufsichtsratsvorsitz der Staatsbad Norderney GmbH geführt. Stets hat er sich trotz seiner Krankheit für die vielfältigen Belange unserer Gesellschaft, für den Tourismus auf Norderney und im Besonderen für die Menschen auf dieser Insel mit ganzem Herzen eingesetzt. An sich selbst und an sein Umfeld hat er hohe Ansprüche im Sinne der Weiterentwicklung Norderneys gestellt und sich selten geschont.

Das Bürgermeisteramt war ein sehr wichtiger Bestandteil seines Lebens – nur die, die ihn gut kannten, konnten wohl ermessen, wie schwer ihm der letztendliche Abschied von seinem Amt gefallen ist. Einmal sagte er selbst: „Trotz meiner Krebserkrankung hat das Leben es auch gut mit mir gemeint. Ich habe eine wun-

derbare Familie, die mich unterstützt und auffängt und ein Amt, das ich mir immer schon gewünscht habe. Viele Menschen können das nicht von sich behaupten und deshalb lohnt es sich auch, dafür zu kämpfen.“ Seinen Kampf und sein Leben hat er nun leider am 02. August 2011 verloren. Er wurde nur 56 Jahre alt.

Sein würdiger und offener Umgang mit seiner Krankheit und seinen nahenden Tod war gleichermaßen vorbildlich wie manchmal auch beschämend: Er konnte uns eindrucksvoll vor Augen führen, wie unwichtig und unwirklich viele Dinge des Lebens sein können.

Wir werden Bürgermeister Ludwig Salverius mit seinem unermüdlichen Einsatz, seiner Lebensleistung und seiner Lebensfreude als vorbildlichen und verantwortungsbewussten Bürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzenden in Erinnerung behalten.



Unser Weltnaturerbe Wattenmeer

an. Das Watt oder der Schlick wird auch gerne das „Schwarze Gold“ der Nordsee genannt und wird als ortsgebundenes Heilmittel auf Norderney frisch aus dem Meer abgebaut. Probieren Sie doch einfach einmal eine Anwendung im bade:haus norderney - Deutschlands größtem Thalassohaus - und lassen Sie sich mit Original Norderneyer Schlick verwöhnen.

Das Nationalparkhaus auf Norderney

Direkt im Norderneyer Hafen gelegen, lädt das Nationalparkhaus alle Interessierten ein, sich mit den Naturwundern vor unserer Haustür zu beschäftigen. Sie können sich informieren, die Ausstellung besichtigen und sich Anregungen für Erlebnis-Tipps holen. Am besten lernen Sie das Wattenmeer aber kennen, wenn Sie an einer der geführten Touren teilnehmen: Ob nun Meereskunde für Anfänger, Watt für Kids oder die Watt-Uni – die Angebote sind vielfältig und lassen Sie erfahren, was weltweit einmalig ist: Unser Wattenmeer – ein sich stetig verändernder Mikrokosmos, den es zu bewahren gilt.

Nationalparkhaus Norderney, Am Hafen 1,
Tel.: 04932 2001,

www.nationalparkhaus-norderney.de



Darüber haben wir uns gefreut...

Ich mache mich jedes Jahr auf den Weg nach Norderney, weil man sich nirgends besser die Seele durchpusten lassen kann.
Kristin Peterka

Ein Besuch der Insel ist wie Weihnachten, man bekommt was geschenkt.
Lutz Dennstedt

Norderney und ich, das ist meine ganz persönliche „Liebesgeschichte“, die vor 50 Jahren mit Familienurlaub begann. So habe ich die Entwicklung der Insel hautnah miterlebt. Ich kann mich noch gut an das altehrwürdige Hotel Kaiserhof, die Pferdedroschken, das Strandbähnchen „Nixe“ und den Wattführer „Hermännchen“ erinnern. - Jede Zeit hatte ihren eigenen, unverwechselbaren Charme. Heute schätzen meine Frau und ich besonders das hochwertige Freizeit- und Wellnessangebot, welches Norderney zu jeder Jahreszeit zu einem lohnenswerten Ziel macht. Regelmäßig, bisweilen mehrmals im Jahr, verbringen wir wunderschöne, erholsame Tage auf Norderney. Die Insel ist für uns zu einem zweiten Zuhause geworden.
Edgar und Barbara Buckstege aus Essen

Natur pur mit allen Sinnen
Ostfriesen Tee genießen
Richtig tief durchatmen
Delikatessen aus dem Meer
Ebbe und Flut
Regelmäßig wegträumen
Neues ausprobieren
Erinnerungen schaffen
Yeah, hier ist alles möglich „Meine Insel“ Norderney
Ursula Kaußen aus Düsseldorf

Ich fühle mich auf Norderney einfach wohl, als wäre ich Zuhause! Norderney - da will ich sein!
Birgit Neufelder

Wir sind wieder zuhause und wie immer haben wir die Tage sehr genossen... lecker Essen im Leckerbeck... schöne Strandspaziergänge... Norderney wir vermissen dich jetzt schon wieder... und wir kommen bald wieder... :))
Dirk Kleverbeck

Meeresrauschen, Möwengekreische, Ruhe und absolute Stille, pulsierendes Leben verbunden mit einem strahlenden Lächeln. Von allem etwas. Dazu das Lied: Sky & Sand von Kalkbrenner!!! Das ist Norderney.
Waltraut Klaubßen-Cirksena

„Hiersein ist herrlich!“ - Ich weiß ja nicht, ob Rainer Maria Rilke je auf Norderney war. Aber, seine ‚berühmten drei Worte‘ könnten schon gut dort entstanden sein.
H-Peter

Mein Weihnachts-Wunsch für Norderney: Der „Weihnachtsmann“ möge all seine Säcke mit guten Wünschen über Norderney ausschütten, auf dass die Insel weiterhin so liebenswert bleibt, bei jedem meiner künftigen Besuche erneut meine Heimatgefühle für „Ney“ aufgefrischt werden und ich jedesmal Heimweh nach „meiner Insel“ bekomme, sobald ich sie gerade wieder verlassen habe.
Roland Kirschninck

Über 900 km trennen uns von Norderney... Trotzdem kommen wir immer wieder zurück, haben auf der Insel geheiratet und lassen unseren Sohn dort taufen ♥ ♥ ♥
Lisa Sauer

Wer bin ich?

Mit unserem Rätsel stellen wir Ihnen erneut eine Person vor, die zu Norderney gehört wie der Strand und das Meer.

Die Lösung unseres Rätsels aus der letzten Gästezeitung ist unser Ausrufer, wie von vielen Einsendern richtig erkannt. Über den Gewinn eines „meine Insel“-Handtuchs freuen sich Christa und Ernst Schorn aus Norderney.

Auch dieses Mal haben wir wieder ein echtes Aushängeschild für Sie ausgesucht. Mit unseren Tipps kommen Sie sicher schnell drauf, um wen es sich dieses Mal handelt.

Als Gewinn loben wir erneut eins von

den begehrten Norderney Handtüchern aus. Mitmachen darf jeder, mit Ausnahme der Beschäftigten des Staatsbades. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Also lautet unsere Frage nun erneut: „Wer bin ich?“ Viel Spaß beim Grübeln.

- Einst hatte ich eine Erwachsenenschule auf Norderney.
- Mein halbes Leben war ich hier, meine Insel bleibt es mein Leben lang.
- Ich bin auf Norderney in fast jeder Ferienwohnung „vertreten.“
- Meine „Vertretungen“ sind meist maritim: Schiffe, Leuchttürme, Landschaften, Strandleben ...
- Mein Vater war Kunstmaler

- Radierung, Öl und Aquarell
- „von Wedel“, aber weder Fürst noch Graf.

Bitte nennen Sie uns den Namen oder die Funktion der gesuchten Person per Mail an:

luebben@norderney.de
oder per Post:

Staatsbad Norderney GmbH
Preisrätsel „meine Insel“
Am Kurplatz 3
26548 Norderney

Viel Glück! Einsendeschluss ist der 10.06.2012.

Immer informiert: Newsletter Norderney
www.norderney.de/kontakt/newsletter

Impressum

Herausgeber:

Staatsbad Norderney GmbH

Am Kurplatz 3, 26548 Norderney

Tel. 04932/891-0, Fax 04932/891-112

<http://www.norderney.de>, info@norderney.de

Druck: OBW Druckerei Emden

Konzept und Layout: Staatsbad Norderney GmbH

Alle Schriften und Zeichen sind urheberrechtlich geschützt. Alle Informationsangaben erfolgten nach bestem Wissen und Gewissen. Eine Gewähr für die Richtigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Insbesondere ist auch jede pressegesetzliche Haftung auf dem Gebiet ausgeschlossen.

Plattdeutsches von der Insel

Die „meine Insel“, die Sie in Händen halten, wird ausschließlich von Mitarbeitern des Staatsbades erstellt. Diese Ausgabe wurde von uns im Dezember 2011 zusammengestellt. Da war der Advent ganz nah..

Aber ein Text über vier Kerzen und einen Adventskranz in einer Zeitung, die Sie vielleicht im Frühjahr oder Frühsommer in den Händen halten?

Wir haben uns überlegt, ob wir Ihnen diesen Text in dieser Ausgabe präsentieren.

Wir haben uns entschieden, diesen Text trotz seines vielleicht offensichtlichen Bezugs zum Advent zu veröffentlichen, da wir denken, diese Geschichte hat auch zu jeder anderen Zeit des Jahres ihre Bedeutung.

Hoffnung, Liebe, Glauben, Freiheit – in allen Teilen der Welt, zu allen Zeiten und in allen Sprachen (auch in plattdeutsch) im-

mer ein Thema, auch wenn es hier zufällig um 4 Adventskerzen geht.

Wir danken Herrn Johannes Diekhoff für diesen Text. Herr Diekhoff ist ein engagierter Förderer der Plattdeutschen Sprache, so gründete er 1990 den Verein „Oostfreeske Taal“ und ist Mitherausgeber der plattdeutschen Zeitschrift „Diesel“.

Im September 2011 war er mit einer musikalisch untermalten Lesung eines seiner Texte („De Wies van Leevede un Dood van de Cornet“ nach Rilke) Mitwirkender der Plattdeutschen Woche auf Norderney. In dieser Woche wird die plattdeutsche Sprache in ihrer ganzen Vielfalt vorgestellt: im Gespräch und im Theater, mit Musik und auch mit Lesungen, für Groß wie Klein.

Übrigens: Auch 2012 wird es wieder eine Plattdeutsche Woche auf Norderney geben.

De veer Keersen

Veer Keersen brannen an de Adventskranz.

Dat is still. So still, dat to hören is, wo se mitnanner proten.

De eerste Keers seggt: „ Mien Naam is FREE. Mien Lücht schient, man de Minsken hollen gien Free. Se willen mi nich!“ Disse Keerske word minner un minner un geht denn ut.

De tweede Keers fluckert un lett sük hören: „ Ik heet GLOOV! Man ik bün d`r over. De Minsken willen van Gott nix weten . Dat hett gien Sinn mehr, dat ik branne!“ En Zog weiht kold dör de Kamer, un ok dit Keerske is ut.

Heel sacht un trüüg melt sük nu de darde Keers to Woord: „ Ik heet LEEVDE. Ik hebb gien Mood mehr to brannen. De Minsken schuven mi an de Sied. Se sehn elk blot noch sük sülvst un nich de annern, de hör Leevede nödig is.“ Un na en lesde Upflackern is ok dit Lüchtje ut.

Nu kummt en Kind in de Kamer. Dat kann haast nix sehn, word aber doch dat Lücht van de veerde Keers gewahr un stamert: „ He, ji sölen doch alle brannen, un ji drejen stahn dor so doodske herum?“

Dat Kind sien Stimme geht hast in`n Raren over.

Nu lett de veerde Keers hören : „ Wees man nich bang! Solang i k branne, können wi ok de annern weer ansteken un an`t Lüchten brengen.

Ik heet HOPE!“

Un mit en ofbrannt Rietstick nimmt dat Kind Füür van de veerde Keers un steckt de annern weer an.

Nu lüchten se weer alle: HOPE, LEEVDE, GLOOV un FREE.

Ut Jordanien / Int Oostfreeske brocht dör Johannes Diekhoff